



*Ausstellung und Veranstaltungen*

# **Befreiung – Besetzung – Neuanfang** **Erfahrungen im Jahr 1945**

7. Mai – 24. Juni 2015





*Ausstellung*

## **Befreiung – Besetzung – Neuanfang** **Erfahrungen im Jahr 1945**

7. Mai – 24. Juni 2015

**Vor 70 Jahren** beendeten die Alliierten mit der Besetzung Deutschlands den Zweiten Weltkrieg und damit auch das NS-Regime. Diese Zäsur wird mit Begriffen wie „Befreiung“, „Neuanfang“ oder „Stunde Null“ betitelt.

Wie aber sahen die Menschen in Lippe den Übergang von der Kriegsgesellschaft und der Diktatur in eine neue Epoche? Welche Erfahrungen machten diejenigen, die den Einmarsch der amerikanischen Truppen erlebten? Wie erging es Kindern und Jugendlichen, Flüchtlingen, befreiten Zwangsarbeitern, den wenigen Jüdinnen und Juden, die die Konzentrationslager überlebt hatten und nach Lippe zurückkehrten? Vor welche Anforderungen sahen sich Beamte und Politiker gestellt, um die krisenhafte Situation zu bewältigen? Und schließlich: Wie bewerteten die Menschen das langersehnte Ende des Krieges?



**Die Ausstellung** im Landesarchiv NRW / Stadtarchiv Detmold zeigt, wie die Befreiung durch die US-Armee im April 1945 und die ungewisse Lage in den folgenden Monaten die Menschen zutiefst verunsicherten.

Tagebucheintragungen und Augenzeugenberichte beleuchten die Ereignisse aus unterschiedlichen Perspektiven. Ein US-Soldat hat seine Eindrücke im Frühsommer 1945 fotografisch festgehalten. Die Dokumente der weiterhin funktionierenden Verwaltung zeugen vom Bemühen auf alliierter und deutscher Seite, den Neuanfang organisatorisch zu bewältigen.

*„Die Tage vor Ostern 1945 sollten mir die traurigsten und niederschmetterndsten Wahrnehmungen meines Lebens bringen. Durch die Hornsche Straße fluteten rückwärts aus Paderborn kommend die Flüchtlings-trecks, tausende von Menschen mit Rucksäcken und beladenen Kinderwagen, abertausende von russischen Gefangenen, die alle nach Brot schrien.“*

*Fabrikant Hofmann, Detmold*

Aufnahmen des US-  
Soldaten Jerry Servedio  
in Detmold, Frühjahr  
1945



### Vortrag

Donnerstag, 7. Mai 2015, 19.30 Uhr, Stadarchiv Detmold

#### **Der 8. Mai 1945: Geschichte und Geschichtspolitik**

*Prof. Dr. Reinhard Rürup*

Prof. Rürup widmet sich dem schwierigen gesellschaftlichen Diskussionsprozess, den 8. Mai 1945 als „Tag der Befreiung“ zu bewerten. Reinhard Rürup, 1934 in Bad Oeynhausen geboren, zählt zu den renommiertesten deutschen Zeithistorikern. Er war Professor für Neuere Geschichte an der TU Berlin und wissenschaftlicher Direktor der „Stiftung Topographie des Terrors“.

### Stadtführung

Sonntag, 10. Mai 2015, 15 Uhr, Treffpunkt Marktplatz

#### **Erinnerungen und Spuren des Kriegsendes in Detmold**

*Pfarrer i. R. Jochen Schwabedissen / Dr. Bärbel Sunderbrink*

Als die Amerikaner im April 1945 in Detmold einmarschierten, kamen sie in eine fast unzerstörte Stadt. Wenn auch weniger präsent als an anderen Orten, hat der Krieg Spuren im Stadtbild hinterlassen. Diese sollen auf dem Rundgang aufgesucht werden. Jochen Schwabedissen, der als Kind das Kriegsende erlebt hat, wird auch über eigene Erfahrungen berichten.

# Archivpädagogische Angebote

## Fortbildung für Lehrerinnen, Lehrer und interessierte Geschichtsvermittler

Dienstag, 19. Mai 2015, 14 – 16.30 Uhr, Landesarchiv NRW

### Das Ende des Zweiten Weltkrieges in der Region – Die Quellen sprechen lassen

*Heike Fiedler M.A. / Dr. Bärbel Sunderbrink*

Auf der Grundlage authentischer Dokumente wird das Kriegsende 1945 aus unterschiedlichen Blickwinkeln vorgestellt. Dabei kommt die persönliche Standortgebundenheit deutlich zum Ausdruck. Die Perspektiven umfassen die lippische Bevölkerung, die die Einnahme des Landes Anfang 1945 unmittelbar erlebte, wie auch rückkehrende jüdische Menschen und Flüchtlinge. Eine auf den kompetenzorientierten Lehrplan abgestimmte Quellenarbeit wird gemeinsam erprobt.

Die Veranstaltung richtet sich auch an Personen, die sich mit der Vermittlung von Stadt- und Regionalgeschichte beschäftigen. Anmeldung bis zum 12. Mai an

[heike.fiedler@lav.nrw.de](mailto:heike.fiedler@lav.nrw.de).

## Angebot für Schülerinnen und Schüler

### Workshops und Projekte zur Ausstellung

Archivpädagogin Heike Fiedler M.A. bietet Unterrichtsprojekte für Kinder und Jugendliche an. Ausgewählte Materialien, an denen Schülerinnen und Schüler selbst forschen können, zeugen von den unterschiedlichen Erfahrungen der Menschen 1945.

*Kontakt: [heike.fiedler@lav.nrw.de](mailto:heike.fiedler@lav.nrw.de)*

## Angebot für Interessierte

### Führungen zur Ausstellung

Stadtarchivarin Dr. Bärbel Sunderbrink bietet Veranstaltungen für Gruppen an. Es soll Gelegenheit zum Austausch über eigene oder in den Familien tradierte Erinnerungen geben.

*Kontakt: [baerbel.sunderbrink@lav.nrw.de](mailto:baerbel.sunderbrink@lav.nrw.de)*

**CURFEW**

1. The hours of Curfew are as published below.
2. During the hours of Curfew:-
  - (a) All Persons are forbidden to be out of doors unless in possession of a valid Military Government Permit.
  - (b) Allied Military Personnel have been authorised to fire at any Person who on being seen out of doors attempts to hide or to avoid interrogation.
3. Any Persons contravening this order are liable to arrest and to prosecution.

BY ORDER OF MILITARY GOVERNMENT.

## HOURS OF CURFEW

Period	From	To
14th May to 31st May	22.15	05.00
1st June to 15th June	22.30	05.00
16th June to 30th June	23.45	05.00

## MILITÄRREGIERUNG

**AUSGANGSBSCHRÄNKUNG**

1. Die Stunden der Ausgangsbeschränkung sind laut untenstehender Bekanntmachung.
2. Während der Ausgangsbeschränkungsstunden:
  - a) Ist es allen Personen verboten, außerhalb ihren Häusern zu sein. Ausgenommen sind nur Personen die im Besitze eines gültigen Erlaubnisscheines der Militärregierung sind.
  - b) Sind Angehörige der Alliierten Streitkräfte ermächtigt auf jederman zu schießen, der sich außerhalb seines Hauses befindet und Versuche macht sich zu verbergen oder der Vernehmung zu entziehen.
3. Wer dieser Bekanntmachung zuwiderhandelt wird verhaftet und militärgerichtlich verfolgt.

IM AUFTRAGE DER MILITÄRREGIERUNG.

## Ausgangsbeschränkungsstunden:

Periode	von	bis
14. Mai - 31. Mai	22.15	Uhr, 05.00
1. Juni - 15. Juni	22.30	Uhr, 05.00
16. Juni - 30. Juni	23.45	Uhr, 05.00

Landesarchiv  
Nordrhein-Westfalen
**DETMOLD**  
 Kulturstadt  
 im Teutoburger Wald

**Landesarchiv NRW**  
**Abteilung Ostwestfalen-Lippe**

 Willi-Hofmann-Straße 2  
 32756 Detmold  
 Tel. 05231 766-0  
 Fax 05231 766-114  
 E-Mail owl@lav.nrw.de

**Stadtarchiv Detmold**  
 Willi-Hofmann-Straße 2  
 32756 Detmold  
 Tel. 05231 766-110  
 www.detmold.de
**Öffnungszeiten**
 Montag 8 – 19 Uhr,  
 Dienstag – Donnerstag 8 – 16 Uhr  
 Freitag 8 – 13 Uhr
**Wegbeschreibung**
**Bahnhof Detmold** Buslinien 702  
 (Meiersfeld), 772 (Bartrup oder  
 Blomberg) und 780 (Horn-Bad Mein-  
 berg) bis Haltestelle *Leopoldinum*.  
**Linie 707** fährt stündlich direkt bis  
 zur Haltestelle *Staatsarchiv*.  
**Fußweg vom Bahnhof** durch die  
 Stadt dauert ca. 25 Minuten.